

M., 29. 11. 4.



Lieber Anton!

Dein Brief, für den ich dir herzlich  
danke, kam gerade in mein Altes herein  
von meinem Volkstischgenosse, der  
bei allerdings i. g. Anfall des 60, 2  
erhalten hat: Das a ist (hoffentlich), das b  
die Hoffnung, dass die neue Ausgabe  
erscheint. Das erste mitzuführen, will  
ich mir lieber überlassen. Ich werde mich  
auf das Best der Sache, der Sach-  
suche nachzugehen bei Gelegenheit,  
aber abends für heute kein Wort, da  
das erste wirklich ungenügend ist, in der



uns noch einige Stunden hier durchbleibe  
AT<sup>3</sup> ab. Bestenfalls soll uns 1.-4.  
Mahl vorgesetzt werden. So müssen wir  
mit - ist bei Kopf, ohnehin zu bei  
zu haben, das an der Gegenwart  
nicht mißfällt.

Man ist gewißlich davon sicher wohl  
Cala, soll es die mit den Dingen zu.  
Ich habe die Freude, wenn wir doch  
bestenfalls zu können. Ist alles schön,  
meine 2. Tochter soll hier verlobt, mit einem  
Friedrich, Albrecht, Lichner, der auch schon  
Abreisezeitung schon geschrieben 7. J. keine  
der Arbeit; mein Sohn soll in Göttingen  
Mathematik studieren und Physik - dritter  
bleibt, unter allen Geschwister  
wird die der Geschwister.

Mit allen guten Wünschen für die  
künftige Zeit das beste Glück f. folgende.